© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Preis-Ausschreiben.

Zufolge Beschlusses der 6. Generalversammlung des Internationalen Entomologischen Vereins (München, 23. August 1891) sollen behufs Weckung des Interesses für die Entomologie alljährlich Preisausschreiben für vom Verein gestellte Aufgaben stattfinden. Für das Jahr 1892 ist folgendes Thema gestellt worden:

„Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?“

Für die beste Arbeit ist eine Geldprämie von 300 Mark (dreihundert Mark) bewilligt worden.

Wird keine der eingehenden Arbeiten als preiswürdig befunden, so kommt der Preis nicht zur Vertheilung.

Wie bereits früher an dieser Stelle mitgetheilt wurde, ist es in Folge des Umfanges des eingesandten Materials den Herren Preisrichtern nicht möglich gewesen, ihr Urtheil in der vom Verein vorgesehenen Frist abzugeben.

Hierzu kam, dass die Aufgabe dem gewissenhaften Beurtheiler vielfach eigene, viel Zeit erfordernde Untersuchungen zur Pflicht machte, um neu aufgestellte Behauptungen auf ihren Werth zu prüfen.

Am 8. d. M. nun sind die Arbeiten dem Vorstande zurückgestellt worden, und hat in der Vorstandssitzung am 9. Juni die Verlesung der von den Herren Preisrichtern gefällten Urtheile stattgefunden.

Folgendes Resultat hat sich ergeben:

Das Preisrichteramt haben ausgeübt die Herren:

1. Dr. Bastelberger—Eichberg.
2. Dr. C. Hilger—Karlsruhe.
3. Professor Dr. Pabst—Chemnitz.

Als „beste Arbeit“ wurden die Einsendungen bezeichnet, welche folgende Motto tragen:

„Klein ist zwar der Aemse Last.“

„Wer nicht liebt Weib, Wein und Insektenfang.“

„Die Feinde unserer Feinde sind unsere Freunde.“

Während nun zweie von den Herren Preisrichtern die von ihnen als beste befundene Arbeit für die Prämiirung empfehlen, ist die Verabfolgung eines Geldpreises von dem dritten Herrn Preisrichter nicht als angängig erachtet worden, da keine der gelieferten Arbeiten den eigentlichen Zwecken des Preis-Ausschreibens voll und ganz Rechnung trage.

In Folge dieser abweichenden Urtheile konnte vorläufig eine Zusprechung des Preises noch nicht stattfinden.

Auf Vorschlag des Vereinsvorsitzenden wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Entscheidung darüber, welcher von den drei besten Arbeiten der Preis zuzuerkennen sei, bez. ob überhaupt ein solcher zur Vertheilung zu kommen habe, wird einem Schiedsrichter übertragen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Vereinsvorsitzende wird ersucht, sich möglichst bald mit einer competenten Stelle in Verbindung zu setzen und einen Spruch herbeizuführen. Den betreffenden Herren Verfassern bleibt anheimgestellt, ihre Arbeiten diesem Schiedsspruche zu unterwerfen oder vorher zurückzuziehen.

In No. 13 des Vereinsorganes soll die Stelle, welche das Schiedsrichteramt übernehmen wird, bekannt gegeben werden.

Etwaige Zurückziehungen der Arbeiten sind sodann bis zum 10. Juli d. J. anzumelden, andernfalls angenommen wird, dass sich der betreffende Verfasser dem Schiedsspruche unterwerfen wolle. Bemerkt wird noch, dass, sollte bedauerlicherweise der ausgesetzte Geldpreis nicht zur Vertheilung kommen dürfen, der Verein dennoch durch Ertheilung von Diplomen die betreffenden Herren Autoren ehren wird. Die übrigen Arbeiten werden, soweit dies gewünscht und das Porto beigefügt ist, zur Rücksendung kommen.

Guben, den 10. Juni 1893.

Der Vorsitzende des Internat Entomolog. Vereins
H. Redlich.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1893/94, d. i. für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894, wurde der volle Jahresbeitrag mit 5 M. eingezahlt von No. 4 59 86 110 140 143 196 217 334 424 437 522 556 647 723 727 794 808 859 864 868 880 883 915 1006 1013 1030 1185 1192 1264 1269 1310 1337 1353 1408 1410 1464 1471 1527 1548 1549 (fehlt 1 M. Eintrittssgeld) 1551 und 1552.

Eintrittsgeld von No. 1527 1548 1551 und 1552 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 1415 20 Pf. Von No. 30 25 Pf. Von No. 864 und 794 je 30 Pf. Von No. 143 und 1353 je 45 Pf. Von No. 522 und 556 je 50 Pf.

Reste aus dem Vorjahre von No. 1464 und 1471 je 2,25 M.

Guben, Kastaniengraben 8, den 8. Juni 1893.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

No. 1550. Herr Carl Kraus, Schönfärber, Wiesestr., Gera, Reuss.
No. 1551. Herr Jöckel, Erster Staatsanwalt, Giessen (Hessen.)
No. 1552. Herr Alex. Weber, Baumstr. 13, Bad Kreuznach (Rheinprovinz.)
No. 1553. Herr Lehrer Borgschulze, Bochum, Westphalen.
No. 1554. Herr M. Holtz, Assistent bei der Linnaea, Boeckstr. No. 2, Berlin.
No. 1555. Herr Heinrich Knoch, Grottkau (Schlesien.)
No. 1556. Herr Apotheker Bolduan, Guben, Niederlausitz.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin. Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei), Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben; Schriftführer: Dr. jur. Kühn, ebenda. Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann. ebenda.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Redlich Hermann Julius Albert

Artikel/Article: Preis-Ausschreiben 95-96